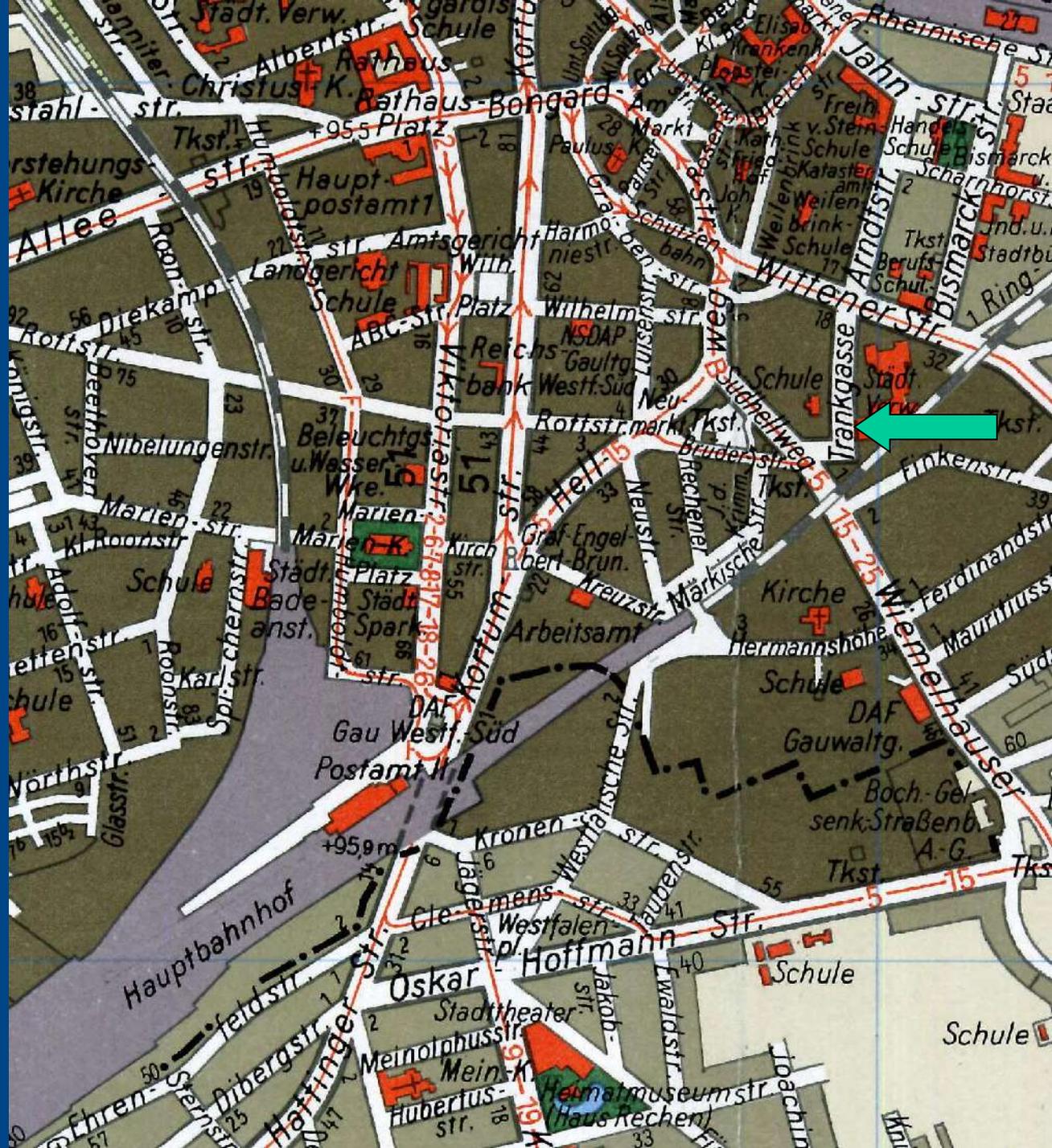


Bochum 1939



Stolperstein für Jakob und Fanny Stern

Jakob und Fanny Stern
wohnten in der
Trankgasse 3
(damals in etwas
anderer Lage)



Stolpersteinverlegung am 11.05.2007

Jakob Bär Stern wurde am 26.02.1868 in Bieringen am Neckar geboren.
 Er war Pferdehändler:

Pferdehandlungen.	
Heilbronn, Elias.	↔ 67928, Wiemelhauserstr. 2.
Heilbronn, Siegfr.	↔ 61362, Bahnhofstraße 37.
Herder, Otto.	↔ 62510, Roonstr 38.
Hertz, Louis.	↔ 65870, Rechener Strasse 3.
Herz, Salomon, d. Jüng.	↔ 64186, Vidumestr. 11.
Stern, Jak.	↔ 68294, Weiherstr. 76.
<i>Bochum - Gerthe</i>	
Scheffer, Oskar.	↔ Dortmund 82716, Dorfstr. 52.
Spathmann, A.,	Sodinger Str. 1.
Photographen.	

Klockhaus' Adressb...

Adressbuch Berlin-Köln

1931

Pferdehandlungen.	
Heilbronn, Jul.	↔ 67928, Wiemelhauserstraße 2.
Heilbronn, Siegfr.,	Kortumstr. 10.
Herder, Otto,	Roonstr. 38.
Hertz, Louis.	↔ 61080, Rechener Straße 3.
Herz, Salomon, d. Jüng.	↔ 64186, Vidumestr. 11.
Stern, Jak.	↔ 68294, Trankgasse 3.
nachschlagen. Näheres siehe auch	
1932	

Kaufmännisches Handels- und Gewerbe-Adressbuch des
 Deutschen Reiches (Berlin)

Fanny Stern,
geborene
Mandelbaum
wurde am
22.12.1870 in
Crailsheim
(Baden-
Württemberg)
geboren.

Das Ehepaar
wohnte gemäß
Bochumer
Adressbuch 1932
in der Weiherstr.
76 und zog 1932 in
die Trankgasse 3
um.



Die alte Trankgasse befand sich im Bereich des heutigen Bochumer Hauptbahnhofs und wurde im 2. Weltkrieg weitgehend zerstört. Später wurde die alte Bezeichnung auf die fußläufige Passage / übertragen. Ihren Namen hat die Trankgasse wahrscheinlich nach einer alten Viehtränke, die durch den Stadtgraben gespeist wurde. Nach einer anderen Quelle soll sie nach der vor vielen Jahrzehnten auf dem Grundstück der früheren Brauerei Scharpenseel betriebenen Gartenwirtschaft benannt sein.

1940 ist als Adresse des Ehepaars die Kortumstraße 60 im Adressbuch angegeben.

1942 musste das Ehepaar in das jüdische Gemeindehaus Wilhelmstr. 16 (heute Huestr.) umziehen.

Am 30.07.1942 wurden Jakob und Fanny Stern im Alter von 74 bzw. 71 Jahren mit dem Transport X/1-719 ab Dortmund nach Theresienstadt deportiert.
(Theresienstädter Gedenkbuch, Prag 1995)

Am 23.09.1942 wurden sie mit dem Transport Bq-1088 nach Treblinka weiter deportiert und sind dort umgekommen.

Durch eine Nichte von Fanny Stern, Frau Lucie Plaut geb. Mandelbaum (Chicago), wurden beide Ehepartner 1962 für tot erklärt.

Der Beschluß ist rechtskräftig a.d. 15.10.1962
Bochum, den 25. Oktober 1962
gez. Schenkelberg, Justizamtmann
als Urkundsbeamter der Geschäfts-
stelle des Amtsgerichts

351

Geschäftsnummer:
23 II 16/62/

Beschluß

1. Der am 26.2.1962 in Bochlingen

geborene und zuletzt in Bochum, Frankgasse 6
wohnhaft gewesene
Wickhändler Jakob Edu Storn

wird für tot erklärt.

2. Als Zeitpunkt des Todes wird der 0. Mai 1945
24. Uhr 00 Minuten festgestellt.

3. Die Entscheidung ergeht gerichtskostenfrei.
Die ~~anwaltschaftlichen~~ notwendigen außergerichtlichen Kosten des Antragstellers fallen
dem Nachlaß zur Last.
~~Die Kosten des Verfahrens werden~~

Gründe:

Franz Lucio Stost geb. Hombalbaum, 747 N. Irving St. Chicago 13
Ill./USA, vortr. d. H. Feinmann in Nürnberg
D _____ in _____

_____ hat/_____
am 7. Februar 1962 / mit Schreiben vom 7.2.1962 / _____

den Geschäftsstelle / beantragt, ihren/_____ / _____ in der Beschlußformel näher bezeichnete

Urkol

für tot zu erklären und als Zeitpunkt des Todes den 0.5.1945

Der Beschluss ist rechtskräftig a.d. 15.10. 1962
Bochum, den 25. Oktober 1962
gez. Schonkelberg, Justizamtmann
als Urkundsbeamteter der Geschäftsstelle des Amtsgerichts

350

Geschäftsnummer:
25 II 16 / 62

Beschluß

1. Der ~~am~~ Sie am 21.12.1970 in * Grailobain

geborene und zuletzt in Bochum, Frankengasse 3
wohnhaft gewesene Penny Stern geb. Mandoliana ^{born}

wird für tot erklärt.

2. Als Zeitpunkt des Todes wird der 0. Mai 1945
24. Uhr 00 Minuten festgestellt.

3. Die Entscheidung ergeht gerichtskostenfrei.

Die ~~Geschäftsstellen~~ notwendigen außergerichtlichen Kosten des Antragstellers fallen dem Nachlaß zur Last.
~~Die Kosten des Verfahrens sind dem Antragsteller zu Lasten zu setzen.~~

Gründe:

D Frau Marie F. Mast geb. Mandoliana, 747 E. Irving St., 3d.
Chicago 15, Ill./ USA vertreten durch Dr. Seinenmann in Nürnberg

am 7. Februar 1962 / mit Schreiben vom 7. Februar 1962 / ~~antrag~~

das ~~Geschäftsstellen~~ beantragt, ihre ~~Person~~ in der Beschlusformel näher bezeichnete

Nichte zante

für tot zu erklären und als Zeitpunkt des Todes den 0.5.1945
festzustellen.

~~Die Geschäftsstellen hat die Sachlage im Hinblick auf die Feststellung des Todeszeitpunktes~~
~~geprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Voraussetzungen für die~~

Er / Sie hat / haben zur Begründung vorgetragen:

D 10 Antragsteller in hat / ~~hinsichtlich~~ zur Glaubhaftmachung dieser Angaben auf
Ihre / ~~seiner~~ eigene ~~Erklärung~~ Erklärung vom 7.8.1962
und die ~~entsprechenden~~ ~~Vernehmungen~~ ~~zur~~

bezogen.

Der Antrag ist zulässig gemäß §§ 16 I des Verschollenheitsgesetzes in der Fassung vom 15. 1. 1951
— BGBl. I S. 63 — in Verbindung mit Artikel 2 §§ 1 u. 2 des Gesetzes zur Änderung von Vorschriften
des Verschollenheitsrechts vom 15. 1. 1951 — BGBl. I S. 59 — (Änderungsgesetz).

Das Aufgebot ist in der Verschollenheitsliste Nr. 308 667 vom 1.6.1962
in der Acto A Nr. 508 und durch Aushang an der Gerichtstafel veröffentlicht.
Von dem Leben ~~des~~ der Verschollenen ist vor dem Erlaß des Beschlusses keine Nachricht bei dem erken-
nenden Gericht eingegangen.

Die zur Begründung der Todeserklärung und der Feststellung des Zeitpunktes des Todes erforderlichen
Tatsachen sind auf Grund der vorgenommenen Ermittlungen und der beigebrachten Unterlagen für erwiesen
erachtet worden.

Dem Antrag auf Erlaß des Beschlusses war daher stattzugeben.

Der Zeitpunkt des Todes wurde gemäß Art. 2 § 2 Abs. 3 des Änderungsgesetzes / ~~§ 2 Abs. 3~~
~~des Verschollenheitsgesetzes~~ festgestellt.

Die Kostenentscheidung beruht auf Art. 2 § 6 des Änderungsgesetzes / ~~§ 6 Abs. 1~~
~~des Verschollenheitsgesetzes~~.

Bochum, den 3. September 1962

Das Amtsgericht

gez. Klein

Amtsgerichtsrat

Beschluß und Rechtskraftbescheinigung
ausgefertigt:

Bochum, den 9. November 1962



Klein
Justizsekretär

(Scribe)

als Urkundenbesorger der Geschäfts-
stelle des Amtsgerichts

An die
Jüdische Gemeinde
Recklinghausen

Recklinghausen



Gunter Demnig bei der Stolpersteinverlegung
am 11.05.2007



HIER WOHNTE
JAKOB STERN
JG. 1868

DEPORTIERT 1942
THERESIENSTADT
ERMORDET IN TREBLINKA

HIER WOHNTE
FANNY STERN
GEB. MANDELBAUM
JG. 1870

DEPORTIERT 1942
THERESIENSTADT
ERMORDET IN
TREBLINKA

Bitte drücken Sie die
Taste **Esc** auf Ihrer Tastatur
zum Beenden der Vollbildanzeige...